

- 17 -

Patentansprüche

1. Befestigungsvorrichtung (1) für ein zu hängendes Sanitärbauteil (2), umfassend zumindest
5 - mindestens einen Adapter-Pin (3), der eingerichtet ist, an einem ersten Ende (4) einen Haltebolzen (5) für das Sanitärbauteil (2) aufzunehmen oder zu umfassen, und zudem an einem zweiten Ende (6) einen verbreiterten Haltenocken (7) aufweist, und
 - mindestens eine drehbare Nockenhalterung (8), die eingerichtet ist, den Haltenocken (7) des Adapter-Pins (3) aufzunehmen und zu arretieren.
10
2. Befestigungsvorrichtung (1) nach dem vorhergehenden Patentanspruch, wobei der mindestens eine Adapter-Pin (3) und die mindestens eine Nockenhalterung (8) aus Metall bestehen.
- 15 3. Befestigungsvorrichtung (1) nach einem der vorhergehenden Patentansprüche, wobei der mindestens eine Adapter-Pin (3) und die mindestens eine Nockenhalterung (8) einen Bajonetverschluss ausbilden.
- 20 4. Befestigungsvorrichtung (1) nach einem der vorhergehenden Patentansprüche, wobei der mindestens eine Adapter-Pin (3) und die mindestens eine Nockenhalterung (8) so in mindestens einer Montagehülse (9) mit einer Montageachse (10) aufgenommen sind, dass der mindestens eine Adapter-Pin (3) entlang der Montageachse (10) einführbar und die mindestens eine Nockenhalterung (8) um eine Drehachse (11) senkrecht zur Montageachse (10) drehbar ist.

25

- 18 -

5. Befestigungsvorrichtung (1) nach Patentanspruch 4, wobei die mindestens eine Montagehülse (9) zweiteilig ausgeführt ist, wobei ein erstes Montagehülseenteil (12) in ein zweites Montagehülseenteil (13) wenigstens teilweise aufnehmbar und arretierbar ist.
- 5 6. Befestigungsvorrichtung (1) nach Patentanspruch 5, wobei das erste Montagehülseenteil (12) und das zweite Montagehülseenteil (13) jeweils einen nach außen hervorstehenden Spannkragen (14, 15) aufweisen.
7. Befestigungsvorrichtung (1) nach einem der Patentansprüche 4 bis 6, wobei zumindest die
10 mindestens eine Nockenhalterung (8) mindestens eine Rastnase (16) umfasst, die mit der mindestens einen Montagehülse (9) in Wirkeingriff gebracht werden kann, so dass eine Öffnungsbewegung (22) der Nockenhalterung (8) zumindest behindert ist.
8. Sanitärbauteil (2), aufweisend mindestens einen Durchgang (17) für einen Haltebolzen (5)
15 und mindestens einen weiteren Durchlass (18) hin zu dem Durchgang (17), wobei zumindest eine Befestigungsvorrichtung (1) nach einem der vorhergehenden Patentansprüche so in dem Durchgang (17) anordenbar ist, dass die mindestens eine Nockenhalterung (8) über den Durchlass (18) drehbar ist.
- 20 9. Sanitärbauteil (2) nach Patentanspruch 8, wobei der Durchlass (18) zur Fixierung eines Funktionsbauteils (19) eingerichtet ist.
10. Verwendung einer Befestigungsvorrichtung (1) nach einem der vorhergehenden Patentansprüche zur dauerhaften und positionsgenauen Aufhängung eines Sanitärbauteils (2) an einer Wand.
25

- 19 -

11. Verfahren zur Montage eines hängenden Sanitärbauteils (2) an einer Wand mittels einer Befestigungsvorrichtung (1), umfassend zumindest die folgenden Schritte:
- a) Verspannen einer zweiteiligen Montagehülse (9; 12, 13) an einem Absatz (20) des Sanitärbauteils (2) in Nachbarschaft eines Durchgangs (17) des Sanitärbauteils (2) für einen an der Wand fixierbaren Haltebolzen (5),
 - b) Verbinden eines Adapter-Pins (3) mit dem Haltebolzen (5) , wenn diese als getrennte Bauteile vorliegen,
 - c) Einführen des Adapter-Pins (3) in die Montagehülse (9; 12, 13),
 - d) Arretieren eines verbreiterten Haltenockens (7) des Adapter-Pins (3) mit einer in der Montagehülse (9; 12, 13) angeordneten, drehbaren Nockenhalterung (8).